

[3915.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann aus guter Familie kann sofort in eine größere Handlung der Preussischen Rhein-Provinz, in welcher vorzügliche Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung geboten ist, als Lehrling eintreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

[3916.] Stellegesuch.

Ein junger Mann von 30 Jahren, der seit 12 Jahren alle Branchen des Buchhandels kennen gelernt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Gehilfenstelle. Etwaige Offerten bittet derselbe unter Chiffre B. # 4 franco an die Redaction d. B. zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

[3917.] Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von guter Erziehung, unverdorbenem Charakter und mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, findet unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern d. J. bei mir eine Stelle als Lehrling. Halberstadt, d. 18. März 1854. N. Franz.

Vermischte Anzeigen.

[3918.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die **Illustrirte Zeitung** die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 N^g netto. Leipzig. J. J. Weber.

[3919.] Dringende Bitte.

Es wurde in diesem Blatte schon so oft die Klage ausgesprochen, daß so häufig buchhändlerische Papiere, als: Circulaire, Novazettel, Rechnungsauszüge und Abschlüsse, Reclamationen, Mahnungen u. dgl., gesiegelt oder verklebt den Postpaqueten und Fuhrballen beigelegt werden, was ganz zwecklos und unstatthaft ist. Bei uns in Oesterreich ist auf derlei gesiegelte Papiere, welche bei Revision der Colli von Seite der k. k. Behörde aufgefangen werden, eine bedeutende Strafe gesetzt, und wir

warnen unsere Herren Collegen, hierauf ein besonderes Augenmerk zu richten, damit Sie nicht zu Schaden kommen; denn vorkommenden Falls müßten wir natürlich den Absender für die Folgen verantwortlich machen. Prag, 23. März 1854.

Friedrich Ehrlich's Buchhandlung.

[3920.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:

Versendungsliste 1854, bis 1. Dec. 1853 berichtet. 10 N^g.

Zahlungsliste 1854, bis 1. Dec. 1853 berichtet. 9 N^g.

Dieselbe mit Fliießpapier durchsch. 10 N^g.

Abschlußbücher. 600 Conti = 22½ N^g, 700 = 25 N^g, 800 = 1 \mathfrak{r} , 1000 = 1 \mathfrak{r} 5 N^g.

Abschlußformulare à Buch 12 N^g (384 St.) à 100 \times 3 N^g.

Avisofacturen. 24 St. 11 N^g, 50 \times 20 N^g.

Bei Bestellung von Abschlußformularen und Abschlußbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten. (vide Wahlzettel Nr. 637.)

[3921.] Den Herren Verlegern empfehle ich meine mit den neuesten Schriften, mehreren Schnellpressen und hydraulischer Blätt- presse versehene

Buchdruckerei

zu geneigten Aufträgen. Ich liefere das Papier zu Fabrikpreisen und kann mich wegen prompter Bedienung auf achtbare Häuser berufen.

Proben meiner Schriften stehen auf Verlangen zu Diensten.

Heinr. Hotop in Cassel.

[3922.] Anzeige.

Wer von den Herren Collegen die Gefälligkeit haben wollte, mir den jetzigen Aufenthalt des Buchh. Gehilfen H. Sang aus Altena mitzutheilen, würde mich zu besonderem Danke verpflichten.

Oscar Ehrhardt

(Bayrthoffer'sche Univ.-Buchh.) in Marburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt No. 3866—3922. — Leipziger Börse am 27. März 1854. — Wahlzettel.

Anonyme 3866. 3867. 3914.	Ehrlich 3919.	Karasiat 3902.	Scheurlen 3905.
3915. 3916.	Gid 3899.	Riepling, S. & Co. 3868.	Schott's Söhne 3874.
Bed in N. 3900.	Gnßlin, Th. Chr. Fr. 3877.	3870. 3875. 3880.	Schwarz 3901.
Beyel 3907.	Frantz 3917.	Riesching, S. G. 3913.	Springer 3894.
Böhlau 3878.	Gear, St. 3898.	Risner 3906.	Stafel 3883.
Braunmüller 3909.	Günther 3882. 3908.	Nicolai in B. 3891.	Thimm 3884. 3889.
Brodhaus 3881. 3896.	Hartleben 3888.	Nutt 3903.	Thomas 3920.
Gotta 3879.	Heilbutt 3893. 3895.	Paffy & S. 3869.	Weber in L. 3918.
David's Werk. 3890.	Hermann 3911.	Brandel & M. 3869.	Weigel, F. D. 3876.
Duncker, F. 3886. 3893. 3897.	Heubel 3885.	Reclam, sen. 3904.	Westermann & Co. 3910.
Dürr 3892.	Hotop 3921.	Reimer, D. 3871.	Zeh 3912.
Ehrhardt 3922.	Hurter 3872.	Renner 3887.	

Leipziger Börse am 27. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140%	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100%	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 \mathfrak{r} Pr. Crt.	k. S. —	100
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 \mathfrak{r} Lsdr. à 5 \mathfrak{r}	k. S. —	107½
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 \mathfrak{r} Pr. Crt.	k. S. —	100
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 55%	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149%	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 6. 14½	—
	2 Mt. 78½	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	72½
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
August'or à 5 \mathfrak{r} à ½ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichs'or à 5 \mathfrak{r} idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 \mathfrak{r} nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.	—	7½
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, \mathfrak{r} 10½
Holländ. Duc. à 3 \mathfrak{r} auf 100	3½	—
Kaiserl. d° d° d°.	3½	—
Bresl. d° d° à 65½ As „ d°.	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	—
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	1	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten	73½	—
Königl. Sächs. Staats Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 \mathfrak{r}	90½	—
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 von 500 \mathfrak{r}	—	95½
à 4 % von 1852 } von 500 \mathfrak{r}	96½	—
} von 100 \mathfrak{r}	—	—
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 \mathfrak{r}	—	99½
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3½ % } von 1000 und 500 \mathfrak{r}	86½	—
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 \mathfrak{r}	78½	—
d° d° Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 \mathfrak{r}	95½	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 \mathfrak{r}	—	95
} kleinere	—	—
d° d° d° à 4 %	—	—
d° d° d° à 4½ %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 \mathfrak{r}	92½	—
} v. 100 u. 25 \mathfrak{r}	—	—
d° à 3½ % } v. 500 \mathfrak{r}	94½	—
} v. 100 u. 25 \mathfrak{r}	—	—
d° à 4 % } v. 500 \mathfrak{r}	—	—
} v. 100 u. 25 \mathfrak{r}	—	—
d° Iausitzer d° à 3 %	—	88
d° d° d° à 3½ %	—	95½
d° d° d° à 4 %	—	101½
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %	102	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4½ %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 \mathfrak{r}	91	—
} kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3½ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	—
d° d° d° d° à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° à 250 \mathfrak{r} pr. 100	177	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 \mathfrak{r} pr. 100	160½	—
Löbau-Zittauer d° à 100 \mathfrak{r} pr. 100	—	24½
Berlin-Anhalt d° à 200 \mathfrak{r} pr. 100	96	—
Magdeb.-Leipz. d° à 100 \mathfrak{r} pr. 100	231	—
Thüringische d° à 100 \mathfrak{r} pr. 100	—	86

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig.

